

Z

==== Sensation erregen im guten Sinne ====

wird unzweifelhaft

Sarah und Hagar

Roman

von

Fritz Skowronnek

==== Ca. 21 Bogen. Preis 4.— M. ====

Skowronnek hat das uralte Thema von „Sarah und Hagar“:

„Und sie gab ihm ihre Magd zum Weibe“
in moderne Verhältnisse, in das Milieu eines ostpreussischen Gutshauses übertragen und bis in die letzten Konsequenzen kühn durchgeführt. Die junge Witwe eines Gutsbesizers geht mit dem Bewußtsein, daß ein Unglücksfall ihr das höchste Recht des Weibes, Kinder zu erzeugen, geraubt hat, eine zweite Ehe ein. Sie liebt den Mann mit aller Leidenschaft ihrer starken Natur. Sie glaubt nicht daran, daß die Natur so lügen kann, einem Weibe, das unfruchtbar geworden ist, solch eine Liebe ins Herz zu legen. Doch schließlich muß sie an die traurige Wahrheit glauben. Nun vereinigen sich die Liebe für den Mann, der unter der Kinderlosigkeit der Ehe schwer leidet, die eigene Sehnsucht nach dem Kinde zu einer stetig anwachsenden Gedankenreihe, die in dem festen Entschluß gipfelt, ihrem Mann ein Mädchen zuzuführen, das ihm den Leibeserben schenkt. In dem Augenblick, wo die Frau entdeckt, daß ihre vertraute Dienerin an ihrem Herrn mit einer tiefen, schwärmerischen Liebe hängt, wo sie das Wort „Hagar“ ausspricht, beginnt eine schier atemlose Spannung, die dem Roman einen ganz außergewöhnlichen Erfolg sichert.

Der heikle Stoff ist mit äußerster Zurückhaltung behandelt. Die Darstellung ist nirgends frivol, sondern ernst und der Wichtigkeit des Stoffes angemessen.

Das Thema ist auch nicht erklügelt oder konstruiert, nein ein wirklicher Vorfall hat dem Dichter den Stoff und die Menschen, die er schildert, gegeben.

Wie Skowronnek zu schildern versteht, ist bekannt, seine Gestalten sind Menschen von Fleisch und Blut, sie leben und der Leser lebt mit ihnen. Mit dem Mann, der dem Plan seiner Frau einem ehrlichen Widerstand entgegensetzt, bis sie ihn vor die Alternative stellt, ihr den Willen zu tun oder sie in den Tod zu treiben, mit der Frau, die sich in ihren Plan immer mehr verbohrt, bis sie nicht mehr zurücktreten kann, und mit dem Mädchen, das in der Hingabe nicht nur das höchste Glück ihres Daseins erblickt, sondern es auch für ihre Pflicht hält, der geliebten Herrin das Opfer zu bringen, um sie vor dem Wahnsinn oder dem freiwilligen Tode zu retten, hat uns der Dichter prachtvolle Charaktere gezeichnet.

Skowronnek hat sich mit diesem Roman an die wichtigsten menschlichen Lebensprobleme gewagt, er hat sie gemelstert, er hat

ein Kulturwerk von bleibendem Wert

geschaffen. Und in dieser Behauptung wird mir

die gesamte Presse einstimmig zustimmen.

Deshalb wird auch

eine ungeahnte Nachfrage nach dem Buch zu erwarten

sein. Versorgen Sie sich also rechtzeitig mit Exemplaren, ich liefere nur auf Verlangen und zwar bei Vorausbestellung

bar mit 50% und 7/6

Da ich sicher weiß, daß Ihnen nicht ein Exemplar liegen bleiben wird, erkläre ich mich ausdrücklich bereit,

alle Exemplare, die Ihnen liegen bleiben sollten, zurückzunehmen

im Umtausch gegen andere Artikel meines Verlags, es ist also für Sie

bei hohem Verdienst jedes Risiko ausgeschlossen,

denn Sie verdienen an einer Partie, die Sie

12 M kostet, für die Sie 28 M einnehmen, 16 M.

Ich bitte, schleunigst zu verlangen. Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Berlin, W. 57, Bülowstr. 56.

Richard Eckstein Nachf.